

Kopflausbefall

Kopfläuse sind flügellose Insekten. Sie sind in Europa seit jeher heimisch. 1 - 3 % der Kinder in den Industrieländern haben Kopfläuse. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie - nach einem Stich - aus der Kopfhaut saugen. Lausweibchen legen täglich mehrere Eier. Diese befinden sich in durchsichtigen Hüllen, die am Haaransatz festkleben und Nissen genannt werden. Aus den Eiern schlüpfen binnen 7 Tagen Larven. Danach werden die Nissen heller und besser sichtbar. Mit dem Wachstum des Haares entfernen sie sich ca. 1 cm pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate nach erfolgreicher Behandlung am Haar kleben. Nissen, die weiter als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, sind immer leer. Die Larven können in den ersten 10 Tagen den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen und entwickeln sich in diesem Zeitraum zu geschlechtsreifen Läusen.

Vorgehen bei Verdacht auf Kopflausbefall:

1. **Untersuchen Sie ihr Kind** gründlich im Haarbereich regelmäßig **täglich über mindestens 12 Tage** hinweg.
2. **Bestätigt sich der Befall** (lebende Läuse oder prall gefüllte Nissen im Abstand von maximal 1 cm von der Kopfhaut): leiten Sie bitte umgehend eine **konsequente Behandlung nach Gebrauchsanweisung** mit dem von uns verordneten Mittel ein.
3. **Wiederholen Sie diese Behandlung auf jeden Fall nach 8 Tagen** (egal ob noch Hinweise auf Lausbefall vorliegen oder nicht); halten Sie bitte diesen Zeitraum unbedingt ein, weil zwischenzeitlich neue Läuse aus Eiern geschlüpft sein können.
4. **Untersuchen Sie alle Familienmitglieder** ebenfalls auf Kopflausbefall; oft kann eine Mitbehandlung sinnvoll sein.
5. **Informieren Sie alle Eltern von Kindern / Spielgefährten**, mit denen Ihr erkranktes Kind Kontakt hatte; auch diese Kontaktpersonen müssen umgehend untersucht werden!
6. **Informieren Sie unverzüglich die Gemeinschaftseinrichtung (Schule, Kindergarten etc.) vom Kopflausbefall ihres Kindes.** Diese Meldung ist auch notwendig, wenn Sie Ihr Kind bereits erfolgreich behandelt haben. Ohne diese Meldung können sich andere Kinder, die nichts von der Erkrankung innerhalb der Gruppe wissen, rasch infizieren und die Läuse somit innerhalb der Gruppe wieder verbreiten.
7. Die Leitung der Gemeinschaftseinrichtung ist zur Weitermeldung an das Gesundheitsamt verpflichtet, um Häufigkeit und Ausbreitung der Erkrankung überwachen zu können.

Folgende Hygienemaßnahmen sind weiterhin notwendig:

- Käämme, Haarbürsten, Haarspangen und -gummis sollen in heißer Seifenlösung gereinigt werden.
- Schlafanzüge und Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche sollen gewechselt werden.
- Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollen für **3 Tage** in einer Plastiktüte aufbewahrt werden.
- Insektizid-Sprays sind nicht nötig.

Nur unter konsequenter Beachtung dieser Schritte lässt sich der Läusebefall dauerhaft einschränken bzw. beseitigen. Bitte arbeiten Sie alle zuverlässig mit und beachten Sie nicht nur die Gesundheit Ihres eigenen Kindes, sondern die der gesamten Gruppe bzw. Schulklasse. Eine erneute Infektion könnte auch Ihr Kind treffen!